



**Antrag
- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 047/2008

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales	am 27.03.2008	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 15.04.2008	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 15.04.2008	TOP:

**Integration ist Querschnittsaufgabe
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Stadt Laatzen
Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

3. März 2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, diesen Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen 2008 den zuständigen Gremien vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt strebt die strategische Weiterentwicklung der Integrationsarbeit in der Stadt mit dem Ziel an, die verschiedenen Bereiche der Integrationsarbeit zu beleuchten, gemeinsame Ziele für die Weiterarbeit zu formulieren, Synergie-Effekte zu verbessern und ggf. neue Kooperationen und Projekte anzustoßen.
2. Die Verwaltung führt dazu einen Konsultationsprozess durch. Daran beteiligt werden neben dem Stadtteilbüro im Projekt "Laatzen-Mitte wird top" alle Einrichtungen, Vereine und Verbände in der Stadt, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Integrationsfragen beschäftigen.

3. Für den Fall, dass die Verwaltung für die Koordination und Begleitung des Konsultationsprozesses externe Dienstleistung in Anspruch nehmen muss, wird im UA 4000 des Verwaltungshaushaltes ein Betrag von 5.000,-- € eingestellt.
4. Im Rahmen des Prozesses ist zu prüfen, ob und wie eine personelle Aufstockung für die Integrationsarbeit im Team Soziales der Verwaltung sinnvoll und nötig ist.

Sachverhalt:

Die Integration von Migrantinnen und Migranten ist Teil der Arbeit in vielen unterschiedlichen Einrichtungen und Dienststellen, unter anderem in den Schulen, in den Jugendeinrichtungen, in der Jugend- und in der Sozialhilfe, in den Beratungsstellen, in der Arbeitsverwaltung, im Zentrum für Arbeit und Qualifikation der Leinevolkshochschule gGmbH und im Projekt "Laatzen-Mitte wird top". Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen leisten täglich gute Integrationsarbeit.

Gleichwohl bleiben die Herausforderungen für eine gelingende Integrationsarbeit unter den konkreten Gegebenheiten in der Stadt unverändert hoch.

Wir wünschen uns daher eine strategische Weiterentwicklung der Integrationsarbeit in der Stadt. Der Konsultationsprozess stellt sicher, dass alle an der Integrationsarbeit Beteiligten dabei mitwirken können.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Herrmann
Sprecherin der AG "Arbeit, Wirtschaft und Soziales"